



Am 10. März erscheint:

**ALFONS
VON CZIBULKA**

**Der
Münzturm**

ROMAN

336 Seiten Text und 16 Bildtafeln
Geh. RM 3.-, in Leinen geb. RM 4.80

In diesem spannenden Roman ist es Czibulka gelungen, das fast völlig in Vergessenheit geratene Leben und das dramatische Schicksal eines der größten deutschen Künstler, des Bildhauers und Baumeisters Andreas Schlüter, uns wieder nahe zu bringen. — Um 1700 drängen sich am brandenburgisch-preussischen Hofe in Berlin Glücksritter, Goldmacher, Emporkömmlinge und Lakaienseelen; der schwächliche Kurfürst kennt nichts als den Handel um die Königskrone, den Staat regiert das „dreifache gräfliche Weh“, Wartenberg, Wartensleben, Wittgenstein. Inmitten aller Intrigen, Amouren, Rabalen und Abenteuer steht Andreas Schlüter, träumt, fiebert und schafft arglos, halb Kind und halb Titan. Allen Widerständen zum Trog gelingt Schlüter wie durch ein Wunder das gewaltige Denkmal des Großen Kurfürsten, seine Pläne für den Schloßneubau spiegeln sein gewaltiges Genie. Der prunkliebende Kurfürst, der sich schon als ersten König von Preußen sieht, ernennt ihn zum Schloßbaumeister. Stürmisch geht Schlüter ans Werk, doch die Kassen sind leer. Darum soll an Stelle des geplanten gigantischen Schloßturms der alte morsche Münzturm auf dem wankenden morastigen Grund des Spreeufers zu einem Bauwerk gestaltet werden, das die Peterskirche in Rom und den Stephansdom in Wien an Höhe übertrifft. Doch Schlüters Widersacher und Neider, an ihrer Spitze der Baumeister Gosander, sind auf der Wacht, umgarnen den völlig Arglosen, und durch ein Verbrechen wird der Turm bei seiner Vollendung zum Einsturz gebracht. Mit ihm stürzt sein Meister; völlig gebrochen geht Schlüter nach Petersburg und stirbt dort bald darauf. Niemand kennt das Grab dieses großen deutschen Barockmeisters.



PAUL NEFF VERLAG · BERLIN